

Fortsetzung von Seite I/Bahnhof

Ab Mai fahren Doppelstockzüge



Wirtschafts Staatssekretärin Karin Wiedemann, Konzernbevollmächtigte Ute Plambeck (Deutsche Bahn) und Bürgermeister Ursula Pepper (v. li.) durften am Freitag vormittag den symbolischen Durchstich für die Verlängerung des P+R-Tunnels vollziehen - die Bauarbeiten am Ahrensburger Bahnhof haben offiziell begonnen. Foto: Rüscher

Ahrensburg (mr). Mit dem Einsatz der modernen Doppelstockzüge (Bauart „Görlitzer“) will die Bahn ihr Angebot auf der vielbefahrenen Pendlerstrecke zwischen Hamburg und Lübeck noch verbessern. Allein vom Ahrensburger Bahnhof fahren täglich rund 7.000 Pendler zur Arbeit, an den Wochenenden sind es immerhin noch etwa 3.000 Fahrgäste. Die weiteren guten Nachrichten zum offiziellen Baubeginn waren, dass die Elektrifizierung der Strecke bis 2009 abgeschlossen sein soll - und, so Staatssekretärin Karin Wiedemann, „dass die Gespräche für einen Ausbau der S-Bahnverbindung nach Hamburg vielversprechend sind.“ Immerhin, mit fast eineinhalb Jahren Verzögerung soll der Ahrensburger Bahnhof jetzt modernisiert und verschönert werden. Die Fassade des im Jahr 1865 eingeweihten Bahnhofes bleibt erhalten, eine Glaskonstruktion im Eingangsbereich soll die Hallenfläche vergrößern. Vier Aufzüge sichern einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen, der Fußgängertunnel wird bis zu den P+R-Plätzen an der Ladestraße verlängert. Und: Die 230 Meter langen Bahnsteige werden repariert und bekommen endlich wieder eine Überdachung. Die Kosten der Generalrenovierung betragen rund sieben Millionen Euro, davon trägt die Stadt Ahrensburg 1,2 Millionen Euro (Verlängerung des Fußgängertunnels). In rund einem Jahr sollen die Arbeiten beendet sein.